

Olympia 2012 – Osnabrücker Altar, 1370

Ich finde es cool, dass sie es „Green Olympics“ nennen. Es gibt viele Menschen aus vielen Nationen.

Die leben in verschiedenen Städten an Rhein und Ruhr. Die freuen sich auf die verschiedensten Sportlern aus anderen Ländern. ☺

Svenja Giesler • diktiert | 2002 | Nr. 8 | S. 43

Olympische Spiele

2004 Olympiade in Athen Griechenland – ziemlich weit weg. In Griechenland, die Geburtsstadt der Olympiade. Alle vier Jahre. Die Olympischen Spiele, das ist nur mit Sport-Sachen. Das ist ein Spiel ohne Waffen.

Kein Krieg bei denen. Die sollen ja freundlich sein und keine Feinde. Olympische Spiele vor und noch ein Tor!

Olympisches *Feuer* ⇒, erst wenn das Feuer brennt, geht es los.

Fünf Ringe, schön *bunt* ⇒. Die Kontinente, Afrika und so.

Wer der Beste ist – Goldmedaille, Silber, Bronze. Erster, zweiter und dritter Platz, eine Treppe. ☺

Svenja Giesler • diktiert | 2002 | Nr. 8 | S. 43

Oma

Meine Oma ist die Mutter meiner Mutter. ☺

Karoline Spielberg • diktiert | 2002 | Nr. 9 | S. 43

Opa

Mein Opa hatte mich auf den Händen in der Stube getragen und da habe ich das erste Mal gelacht. ☺

Hermine Fraas • diktiert | 2006 | Nr. 17 | S. 17

Orangen-Designer-Presser

Das Designer-Orangenpresse ist jedenfalls besser als die normale, denn die Orangen-Designer-Presser ist besser, weil die die drehen kann. Von der normalen Orangenpresse bekommt man Handgelenksschmerzen. ☺

Svenja Giesler • diktiert | 2006 | Nr. 16 | S. 16

Ordnung

Ordnung bedeutet, dass man Überblick in seinen Sachen haben muß, die noch gebraucht oder nicht gebraucht werden und die dann wegzutun, damit neue Sachen reinpassen. ☺

Anna Maria Schomburg • 2006 | Nr. 16 | S. 17

Wenn man die eigenen Kisten und Schubladen ausmistet. Die Sachen werden viel schöner aufgestellt oder weggeräumt. Oder sie gehen zum Müll oder zu der Caritas. Zum Schluß sieht man das es viel, viel schöner und locker ist. ☺

Verena Elisabeth Turin • 2006 | Nr. 16 | S. 17

Ordnung ist schön. Ich must nicht suchen. ☺

Martin Weser • 2006 | Nr. 16 | S. 17

Orientierung

Ich gucke aus dem *Fenster* ⇒ damit ich mich orientieren kann wo ich bin und ob noch alles da ist, was uns wichtig ist! ☺

Anna Maria Schomburg • 2006 | Nr. 16 | S. 17

Osnabrücker Altar, 1370

[Wallraff-Richartz-Museum, Köln, Ausstellung: Capricen der Mode durch die Jahrhunderte]

Die Männer am Kreuz tragen Boxershorts. Sieht gut aus. Mit dem Schwert haben sie gekämpft. Die Hofleute stehen dabei, grüne Jacken und Strumpfhosen haben sie an und Strumpfschuhe, Rittergürtel, da kann man das Schwert rein-tun. Die anderen haben rote Gewänder, bisschen blau dazu. Die *beten* ⇒, weil er ans Kreuz geschlagen wird. Die tragen ihr Kreuz selber. Ich sähe in Boxershorts doof aus. Die am Kreuz sollten Umhänge tragen, sieht besser aus. Helltürkise Umhänge sehen supertoll aus. ☺

Angela Baltzer • diktiert | 2004 | Nr. 13 | S. 31

